



Das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz

Strategieworkshop

Mainz, den 2. Dezember 2021

Tagesablauf

2

10.00h – 10.15h	Ankommen im Bürgerhaus-Finthen
10.15h – 11.00h	Begrüßung und thematische Einführung ins KJSG (inhaltlich) durch Heinz Müller (ism)
11.00h – 11.30h	Rechtliche Einführung ins KJSG durch Katharina Lohse (DIJuF)
	Kaffeepause (15 Min)
11.45h – 12.45h	Strategiephase I
	Mittagspause (45 Min)
13.30h – 14.30h	Strategiephase II
	Kaffeepause (15 Min)
14.45h – 15.45h	Strategiephase III
15.45h – 16.00h	Abschlussrunde

Die fünf Themenblöcke des KJSG

1. Besserer Kinder- und Jugendschutz
2. Stärkung von Kindern und Jugendlichen, die in Pflegefamilien und Einrichtungen aufwachsen
3. Hilfen aus einer Hand für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung
4. Mehr Prävention vor Ort
5. Mehr Beteiligung von jungen Menschen, Eltern und Familien

Die Impulse, Potentiale und Schwerpunkte

4

Die inhaltlich-fachliche Ebene:

- Inklusion und Teilhabe als neue Leitnormen, Einstieg in die Digitalisierung, neue niedrigschwellige Hilfen im Sozialraum, Beteiligung, Beschwerde, Schutzkonzepte, Selbstorganisationen stärken, Kontinuitätssicherung, Elternarbeit, Hilfeplanung, Jugendhilfeplanung, Übergänge gestalten, junge Volljährige im Blick, ...

Die Verfahrensebene:

- Hilfeplanung in nachvollziehbarer und verständlicher Form, Schnittstellenklärung, Beteiligung, Beschwerde, Information im Kinderschutz, Schnittstellen Familiengericht, Jugendhilfeplanung, Personalbemessung, ...

Infrastruktur und Angebote:

- Angebote für junge Menschen/Familien mit Behinderung, Verfahrenslotsen, niedrigschwellige Angebote im Sozialraum, Angebote für Eltern, Hilfen für junge Volljährige, Poollösungen, Selbstorganisationen, Beschwerdestellen, ...

Die Impulse, Potentiale und Schwerpunkte

5

Der Vorgriff auf die Große Lösung (in dieser Legislatur):

- Die Zuständigkeit für Kinder mit Behinderung taucht an vielen Stellen auf: Kinderschutz, Hilfeplanung, Verfahrenslotsen, Beteiligung,
- Ist mehr, wie die Zusammenführung zweier SGB's
- Schnittstellenklärung, Erarbeitung eines neues Leistungskatalogs,
-

Die Herausforderungen:

- Ein Verständnis von Inklusion entwickeln, eine gemeinsame fachliche Sprache erarbeiten, keine „unbeabsichtigtes“ Systemkränkungen vornehmen, neue Handlungskonzepte und Angebote erarbeiten, aus zwei Systemen wird ein Flickenteppich, von der Inklusion zur Exklusion, Kostenexplosion, ...

Die Chancen:

- Teilhabe als neue Leitnorm, Infrastrukturplanung, neue Lobbygruppen im Boot, die Kinder- und Jugendhilfe/der öffentliche Träger plant und steuert,

Die Herausforderungen

6

Um derzeit alle rechtlichen Neuerungen qualifiziert umzusetzen, bräuchte es in jedem Jugendamt einen Planungsstab:

- Kita-Zukunftsgesetz, Sozialraumbudget, SGB VIII-Reform, Rechtsanspruch auf Nachmittagsbetreuung,

Kommunale Gesamtkonzepte stricken

Qualifizierung

Finanzierung

....

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Bei weiteren Fragen können Sie uns gerne
kontaktieren:

Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH (ism)
Flachsmarktstr. 9
55116 Mainz
Tel: 06131 - 240 41 - 10
Fax: 06131 – 240 41 50
www.ism-mainz.de